BRÜCKE

Gemeindebrief

November 2020 - Februar 2021

SELK

Ausgabe 04/2020

Trinitatisgemeinde Frankfurt

Theobald-Christ-Straße 23-25, 60316 Frankfurt

Inhalt

Angedacht ..... Seite 2
Kirchenbuch..... Seite 4
Abschied ..... Seite 5
Abschied Hildebrandts..... Seite 6
Vorstand ..... Seite 10
Abschied & Willkommen ..... Seite 11
Mitarbeiter ..... Seite 12
Finanzen ..... Seite 14
Musik ..... Seite 15
Interviewserie..... Seite 16
Gottesdienste ..... Seite 18
Gemeindeversammlung ..... Seite 21
Kinder ..... Seite 22
Konfirmanden..... Seite 23
Jugend ..... Seite 26
KBZ & Gesamtkirche ..... Seite 28
Geburtstage..... Seite 30
Termine ..... Seite 31
Gemeindegruppen..... Seite 32
Kontakt ..... Seite 34
Impressum..... Seite 35
Abschied Hildebrandts..... Seite 36

Angedacht

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr konnte ich ein alpines Projekt umsetzen, das ich mir als Student vorgenommen hatte: die Ostwand des Watzmann durchsteigen. 1.800 Meter Kletterei durch ein gigantisches Felsmassiv bis zum Südgipfel. Nach dem Aufstieg von sechs bis acht Stunden ist noch einmal die gleiche Zeit für den mühsamen Abstieg und den Rückweg zu kalkulieren.

Für mich bedeuten Berge nicht nur sportlich unterwegs sein. Da ist zunächst einmal das Abschalten-Können: Man konzentriert sich auf den nächsten Tritt oder Griff, auf seinen Atem und Pulsschlag. Für mehr reicht es kaum. Der Kopf wird frei. Und man befindet sich in einer Umwelt, die im Wortsinn atemberaubend ist. Die Mächtigkeit der Berge lässt mich erfahren, wie klein der Mensch ist, wie vergänglich. Und ja, mitten im Leben ist der Tod nur einen Schritt weit entfernt. Das ist zwar nicht anders, wenn ich mich ins Auto setze, und auch, wenn ich zuhause auf dem Sofa sitze. Am Berg wird es mir aber bewusster: „Mitten im Leben vom Tod umfangen“. Mit jedem Meter, den ich nach oben steige, bekomme ich nicht nur mehr

Titelbild: Peter Kiehl

Tiefblick, sondern auch mehr Überblick: Weit unter mir der Königssee mit nicht mehr erkennbaren winzig kleinen Menschen davor, weit über mir nur Himmel. Fragen und Probleme, die mir sonst durch den Kopf gehen, werden unbedeutend.

Es geht nur darum, jetzt und hier die richtigen Schritte zu tun, auf den Fels, das Seil und dem Kameraden zu vertrauen.

Im Gebirge wird mir Gott und die Welt als Ganzes bildhaft „vorgestellt“; aber auch mein eigenes Dasein. Dabei sind es gerade christliche Wahrheiten, die in den Bergen spürbar werden: Ehrfurcht vor dem Schöpfer, Freiheit nicht nur von, sondern zu etwas, Ausgesetztheit des Lebens, Vertrauen und daraus erwachsend Verantwortungsbewusstsein, das Gefühl beschenkt zu werden, Dankbarkeit.

Angekommen am Gipfelkreuz, fehlen mir die Worte – nicht nur weil ich außer Atem bin. Es fällt mir der Gebetsruf aus den Psalmen ein: „Herr, du mein Fels“. Und ich weiß im Glauben: So fest wie ein griffiger Fels, so unumstößlich ist Gottes Liebe. Sie trägt mich, an ihr kann ich mich festhalten, ja -klammern. Und ich kann das Ziel meines Lebens erreichen – durch und mit Christus, meinem Herrn.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr und Euer Vakanzpfarrer

Peter M. Kühl

Dieser Beitrag

ist online nicht verfügbar

Nachruf

Abschied von Ingeburg und Pfarrer Johannes Kunad

Am 8. August 2020 ist Ingeburg (Inge) Kunad gestorben und hat sich auf den Weg zu unserem Herrn im Himmel gemacht. Frau Kunad hat viele Jahre an der Seite ihres Mannes, Pfarrer Johannes Kunad, in unserer Gemeinde gewirkt. Sie hat das Gespräch gesucht, die Menschen nach ihrem Befinden gefragt und viele dabei aufgefangen. Sie hat ein echtes Interesse an jeder einzelnen Person gezeigt. Sie hat viele Arbeiten im Hintergrund übernommen. Nach den Jahren im Ruhestand im Allgäu ist sie mit ihrem Mann wieder in unsere Gemeinde zurückgekehrt und hat ihre fröhliche und offene Art erneut im Rahmen der Möglichkeiten eingebracht.

Am 19. Oktober 2020 verstarb Pfarrer Johannes Kunad. Er kann nun sehen, was er geglaubt hat. Pfarrer Kunad war von 1971 bis 1992 in unserer Gemeinde als Pfarrer tätig. Er hat in seiner tiefgründigen Art die Gnade Gottes verkündet. Pfarrer Kunad war ein begabter Seelsorger und Prediger. Viele seiner Konfirmandinnen und Konfirmanden, die er nachhaltig geprägt hat, sind heute noch in der Kirche aktiv. In der Gesamtkirche hat er durch seine Tätigkeit als Dozent für Hebräisch an der Lutherischen Theologischen Hochschule in Oberursel Generationen von Pfarrern begleitet. Die letzten Jahre waren für Pfarrer Kunad von Krankheit geprägt, die aber sein Wesen nicht verändert hat – ein gütiger Mensch zu sein.

Beide wurden 90 Jahre alt.

Text: Thomas Hartung
Foto: Dorothee Stolle

Gott befohlen

Verabschiedung von Christian und Johanna Hildebrandt

Manchmal weiß man lange im Voraus, dass ein bestimmtes Ereignis ansteht – und ist dann doch erstaunt, wenn der nämliche Zeitpunkt gekommen ist. So könnte man die Grundstimmung beschreiben, mit der viele Gemeindeglieder sich am 27. September zusammengefunden hatten, um Pfarrer Hildebrandt und seiner Frau Johanna nach über einem Jahrzehnt gemeinsamen Weges einen herzlichen Abschied zu bereiten. Die Kirche und das davor aufgebaute Zelt waren – soweit unter den derzeitig erschwerten Bedingungen möglich – voll besetzt, sogar das Wetter spielte einigermaßen mit und ersparte uns befürchtete Regengüsse. Da Gemeindegesang noch immer nicht zulässig ist, bereicherte ein kleiner Kreis Gemeindeglieder den Gottesdienst mit Instrumental- und Choralmusik und einem festlich gestalteten Rahmenprogramm.

Pfarrer Hildebrandt stellte seiner Predigt das Psalmwort „Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott; dein guter Geist führe mich auf ebner Bahn“ voran. Mit diesem Vers, unter dem er 1988 ins Pfarramt eingeführt worden war, schließe sich nun ein Kreis. Zugleich hob er hervor, dass dies ein Gebet des Vertrauens sei – passend für Abschiede und Neuanfänge. So zu beten heiße zudem, mit dem eigenen Selbst einen großen Schritt zurückzutreten, mit Gottes warmherziger Begleitung zu rechnen, nicht nur auf das eigene Wohl, sondern auch auf das anderer zu achten. Diese Art von Achtsamkeit habe er während seiner Zeit in unserer Gemeinde fortwährend und in vielerlei Bereichen erlebt: „Die vielen Menschen, die sich für andere und für das Gemeinsame engagieren, sind ein riesiger Schatz der Trinitatisgemeinde. Gut zu wissen für die Zeit, die kommt.“ Jetzt, da der Abschied gekommen sei, nähmen er und seine Frau Johanna dankbar viele gute Erinnerungen mit in ihre neue Heimat nach Friesland. Und die Zuversicht, dass die Gemeinde sich vom Geiste Gottes führen lasse – getrost im Vertrauen, nicht auf sich allein gestellt zu sein. Zum letzten Mal erteilte der

und vor allem für die Tatsache, dass Pfarrer Hildebrandt immer auf gleiche Augenhöhe geachtet und den Kindern und ihren Betreuern spürbar Wertschätzung entgegengebracht habe. Als Dankeschön und zur Erinnerung hatten die KiGo-Kinder für Hildebrandts eine schöne Kerze gebastelt.

Für den Gemeindevorstand und im Namen aller Gemeindeglieder ergriffen schließlich Thomas Hartung und Dorothee Stolle das Wort. Zunächst erinnerten sie dankbar an das vielfältige Wirken Johanna Hildebrandts, beispielsweise mit der Begrünung des Gemeindegrundstückes, was als „Hof der Begegnung“ dauerhaft in Erinnerung bleiben wird. Grundlegend für die Arbeit Christian Hildebrandts sei die Tatsache, dass für ihn die Gemeinde „als Leib mit vielen Gliedern stets im Mittelpunkt gestanden“ habe. Das Konfirmandenkonzept, die Taizé-Gottesdienste und die Seelsorge seien Bereiche, denen stets sein besonderes Augenmerk gegolten habe. Abschließend und sehr zutreffend formulierte

scheidende Pfarrer unserer Gemeinde den Segen zum Ausgang. Ein besonderer Moment, der sicherlich vielen von uns im Gedächtnis bleiben wird.

Superintendent Manfred Holst, zurzeit auch stellvertretender Propst der Kirchenregion Süd, dankte Christian Hildebrandt in einer kurzen Rede für dessen segensreiches Wirken und hob dabei vor allem seine oft hilfreiche Unaufgeregtheit hervor.

Auch die Kindergottesdienstleiter, vertreten durch Anke Barnbrock und Carsten Joneleit, sagten herzlichen Dank: für stetes Interesse an den Belangen der jüngsten Gemeindeglieder

Im Anschluss hatten die Gottesdienstbesucher auf dem Gemeindegrundstück vielfache Gelegenheit, den beiden Scheidenden noch einige persönliche Worte zu widmen oder kleine Geschenke zu überreichen. Bei Getränken und Muffins wurden zahlreiche Erinnerungen ausgetauscht und gute Wünsche ausgesprochen. Es war eine wehmütige, aber schöne Veranstaltung, mit der die Trinitatisgemeinde sich dankbar von Christian und Johanna Hildebrandt verabschiedete – seien sie beide Gott befohlen!

Thomas Hartung: „Du hast hier sehr viel gut gemacht. Wir lassen Euch ungern gehen, verstehen aber, warum Ihr jetzt geht.“ Zu guter Letzt überreichte Dorothee Stolle dem scheidenden Pfarrerehepaar ein Erinnerungsalbum, für welches viele Gemeindeglieder Choräle, Lieder und Musikstücke zusammengetragen haben, die sie Hildebrandts mitgeben möchten – auf ihren Weg in den Ruhestand und das neue Umfeld, weil sie diese mit Hildebrandts verbinden oder vielleicht das aussagen, was im Alltag der vergangenen elf Jahre manches Mal untergegangen war.

Den zahlreichen Helfern in Organisation, beim Auf- und Abbau, im technischen Bereich und bei der Speisen- und Getränkeausgabe sei an dieser Stelle ebenfalls ein herzliches Dankeschön ausgesprochen!

Text: olf

Fotos: Gilberto da Silva

Hinweis: Weitere Fotos finden Sie auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes.

Grüße aus Friesland

Selfie der Autoren hinter ihrem neuen Haus

Noch einmal melden wir uns in der Trinitatis-„Brücke“. Diesmal von unserem neuen Wohnsitz in Friesland. Ende Oktober sind wir in ein neues barrierefreies Miethaus eingezogen. Es steht in Zetel, einem Ort mit guter Infrastruktur zwischen Wilhelmshaven und Oldenburg, gar nicht weit von Jadebusen und Nordsee.

Die vergangenen Wochen haben uns sehr bewegt und gefordert. Die vielen Abschiede sind uns nah gegangen und die zahlreichen Worte und Gesten des Dankes und der Würdigung haben uns sehr gut getan. Von Herzen sagen wir hier noch einmal Danke für die Bereitung und Gestaltung unseres Abschiedes am 27. September. Bei derart viel empfangener Wertschätzung haben wir mit einem Augenzwinkern bedauert, nicht öfter Abschied genommen zu haben. Die Verbundenheit und Beziehung, die wir spürten, hat uns den Abschied in wertvoller Weise erschwert. Wie schön, dass wir vieles zum Nachlesen und Nacherleben in Bild und Ton haben, vor allem auch in dem Abschieds-Liederbuch, in das viele Wegbegleiter der Trinitatisgemeinde ihre Erinnerungen und Wünsche eingebracht haben.

Nun sind wir froh, den Umzug hinter uns zu haben und ein neues Heim gestalten und beleben zu können. Wir haben ein gutes Gefühl, dass das neue Haus, das Dorf, die Leute und das Land es uns leicht machen, hier Fuß zu fassen. Wir fühlen uns wohl!

Dass auch die Trinitatisgemeinde gut durchstartet in ihre neue Zukunft, ist uns inniger Wunsch und zuversichtliche Hoffnung. Gott befohlen!

Johanna und Christian Hildebrandt

Umbruch — Pfarrersuche — Corona

Aus der Arbeit des Gemeindevorstandes

Der Kirchenvorstand tagt regelmäßig jeden Monat, seit einiger Zeit auch wieder in persönlicher Begegnung. Auf den Sitzungen der letzten Zeit haben uns immer wieder die bevorstehenden und nun auch real gewordenen Umbrüche in einer Doppelvakanz beschäftigt. Der Kirchenvorstand wird seit Mitte des Jahres von Thomas Hartung und Steffen Wilde als Vorsitzende geleitet. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne persönlich an uns wenden bzw. eine E-Mail senden an vorstand@selk-frankfurt.de.

Seit der Pensionierung von Pfarrer Hildebrandt ist uns als Vakanzvertreter Pfarrer Peter Kiehl aus Darmstadt zugeordnet. Wir sind ihm sehr dankbar, dass er die geistliche Leitung der Gemeinde, also die pfarramtlichen Aufgaben wie Seelsorge, Gottesdienste und Kasualien übernommen hat. Wir stehen in regem Austausch mit ihm. Wenn Sie gerne von ihm besucht werden möchten, lassen Sie uns es wissen. Die Gottesdienste werden unter seiner Verantwortung alle sieben Wochen von ihm, sonst von unseren Lektoren/-innen, Vertretungspfarrern und Professoren der Hochschule gehalten. Wir sind sehr dankbar für das vielfältige ehrenamtliche Engagement in der Gemeinde, mit dem wir in der Zeit der Vakanz das Gemeindeleben gestalten können.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist das Ehepaar Hildebrandt aus unserer Wohnung in der Theobald-Christ-Straße ausgezogen. Wir danken dem Ehepaar Hildebrandt, dass es sich immer um das Grundstück gesorgt hat. Es war gut, dass dort ein Ansprechpartner gelebt hat. Aus diesem Grund sind wir Bernhard Daniel Schütze, unserem Gemeindeadministrator, sehr dankbar, dass er während seiner Dienstzeit (bis Ende August 2021) einen Teil der Pfarrwohnung bewohnt und präsent auf dem Kirchengrundstück sein kann.

Weiterhin hat sich der Vorstand sehr viel mit der Besetzung der vakanten Pfarrstellen beschäftigt. Momentan sind wir mit einem Kandidaten im Ge-

spräch. Wir werden die Gemeinde informieren, sobald wir mehr sagen können.

Die steigenden Coronazahlen in Frankfurt und Umland geben uns sehr zu denken und wir müssen unser Sicherheitskonzept immer wieder an die neue Situation anpassen. So müssen wir leider schweren Herzens wieder einen Rückschritt machen und die vokale Musik im Gottesdienst vorerst aussetzen. Dafür haben wir uns entschieden, nach dem Gottesdienst immer ein oder zwei Lieder mit genügend Abstand im Freien zu singen. Vielen Gemeindegliedern und Gottesdienstbesuchern fehlt das aktive Mitsingen im Gottesdienst und wir hoffen, dadurch dem Mangel ein wenig entgegen zu wirken.

Leider mussten wir auch vorerst die Taizé-Gottesdienste für das Winterhalbjahr absagen.

Wenn es Ihnen in diesen besonderen Zeiten an etwas mangelt und wir Ihnen helfen können, lassen Sie es uns wissen.

Thomas Hartung & Steffen Wilde
für den Vorstand

Abschied & Willkommen

Dieser Beitrag

ist online nicht verfügbar

Pfarrbüro

Dieser Beitrag

ist online nicht verfügbar

Ein Interview mit Bernhard Daniel Schütze über seinen neuen Dienst als Gemeindeadministrator ist auf der Internetseite der SELK zu finden:

www.selk.de/index.php/b-d-schuetze

Mitarbeiter in Bewegung

Dieser Beitrag

ist online nicht verfügbar

Gemeinde-Telefonnummern

Aufgrund der erweiterten Telefonangebote im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie wurden die Telefonkapazitäten der Trinitatisgemeinde ausgebaut und die Telefonnummern neu geordnet. Bitte beachten Sie folgende neue Zuordnung:

Pfarrbüro: 069-94942995

Pfarramt Nord: 069-448617

Pfarramt Süd: 069-490111

Gottesdienstanmeldung: 069-40563601

Predigt zum Nachhören: 069-40563602

Die Gemeindebeiträge sinken

Leider geben unsere Gemeindefinanzen Anlass zur Sorge. Der Trend des Einnahmeverlustes in 2019 in Höhe von rund 15.000 Euro verstärkt sich im laufenden Jahr 2020 nochmals.

Zum Stichtag 30. September 2020 fehlen uns bei den Einnahmen aus Gemeindebeiträgen im Vergleich zum Vorjahr zusätzlich knapp 6.500 Euro! Das heißt, dass wir – bei gleichbleibender Entwicklung wie im Vorjahr – mit einem Defizit von über 20.000 Euro am Jahresende rechnen müssen.

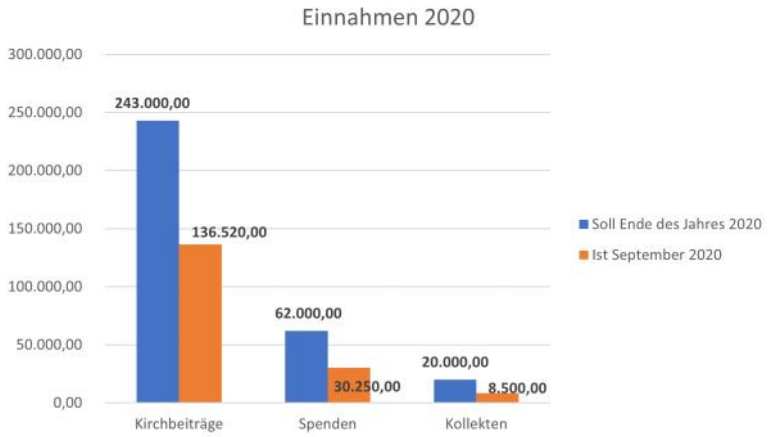
Da unsere zugesagten Abführungen an die Allgemeine Kirchenkasse weiterlaufen, werden wir diesen Betrag aus den Rücklagen der Gemeinde entnehmen müssen, was zu einem gewaltigen Substanzverlust führt.

Um dieser Entwicklung rechtzeitig entgegenzusteuern, bitten wir Sie, Ihre finanziellen Möglichkeiten für die Zahlung der Gemeindebeiträge zu prüfen. Vielleicht ist eine Erhöhung des Gemeindebeitrages für Sie möglich. Weiterhin bitten wir alle, die in diesem Jahr noch keinen Beitrag entrichtet haben, damit nicht bis Ende Dezember zu warten. Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Bleiben Sie Ihrer Gemeinde – auch finanziell – gewogen.

GELD IST NICHT ALLES,
ABER OHNE GELD IST ALLES NICHTS

Finanzteam



Unser Bläserchor sucht Verstärkung!

Was wären alte Choräle ohne Bläserbegleitung? Was wären festliche Gottesdienste ohne besondere Bläsernachspiele oder schöne Solostücke? Wir wollen uns das nicht vorstellen und hoffen auf eure Unterstützung!

Unser Bläserchor ist zurzeit ganz schön klein und könnte gut ein paar weitere, neue oder erneuerte Mitmusiker oder -musikerinnen gebrauchen! Wer hat Lust, seine alte Posaune oder seine neue Trompete wieder zu beleben oder vielleicht sogar ein Horn oder anderes Blechblasinstrument wieder hervorzuholen und mitzumachen oder nach der ersten Zeit des Unterrichts nun endlich ins Ensemble einzusteigen?

Trauen Sie sich, traut euch! Es sind nette Leute, junge und ehemals junge, unter der professionellen Leitung der studierten Posaunistin Karin Schiller.

Wir treffen uns montags von 19:30 bis 21:00 Uhr.

Meldet euch im Pfarrbüro oder beim Vorstand!

Text: Leif Joneleit

Foto: Gilberto da Silva

Einmal nachgefragt…

… bei Vakanzpfarrer Peter Kiehl

Pfarrer Kiehl, stellen Sie sich doch mal vor …

Im Odenwald groß geworden, habe ich mich seit meiner Schulzeit kirchlich engagiert: als Organist und in der Christlichen Pfadfinderschaft. Nach Lehrzeit und Abitur studierte ich Theologie und Kirchenmusik in Neuendettelsau, Erlangen und Oberursel. Die praktische Ausbildung führte mich nach Allendorf/Lumda (Oberhessen) und Witten (Ruhr). Die Ordination empfing ich 1989 durch Bischof Dr. Jobst Schöne. Meine erste Pfarrstelle war Gemünden (Westerwald). Seit 2010 bin ich Pfarrer der Gemeinde Darmstadt-Reichelsheim und glücklich, im südlichen Hessen leben und arbeiten zu können. Vor der Berufung in meine jetzige Gemeinde war ich sechs Jahre als Dozent für Praktische Theologie an der Hochschule in Oberursel tätig, wo ich bis heute einen Lehrauftrag im Fach Liturgik wahrnehme. Ich bin verheiratet und habe eine erwachsene Tochter.

Was sind Ihre Aufgaben als Vakanzpfarrer?

Meine Aufgabe als Vakanzpfarrer besteht vor allem darin, dafür zu sorgen, dass in der Gemeinde die grundlegenden Elemente einer christlichen Gemeinde präsent bleiben: die Lehre der Apostel, das heilige Abendmahl, die Gemeinschaft und das Gebet (vgl. Apostelgeschichte 2,42). Gerade zum Aspekt der Gemeinschaft möchte ich dazu ermutigen, sich in der hirtenlosen Zeit mit den eigenen Begabungen einzubringen. Ich bin froh, dass mit Bernhard Daniel Schütze eine Person gefunden wurde, welche die administrativen Aufgaben zuverlässig und gern übernimmt.

In welchem Bereich können Sie sich besonders gut in unserer Trinitatisgemeinde einbringen?

Meine Ressourcen sind natürlich beschränkt. Auf jeden Fall werde ich bei den Sitzungen des Kirchenvorstands anwesend sein. Ich möchte in be-

stimmten Abständen Gottesdienste in der Trinitatisgemeinde leiten. In der Konfirmandenarbeit habe ich – gemeinsam mit Prof. Dr. Christoph Barnbrock, Irina Cichon und einem jungen Team – Verantwortung übernommen. Schließlich stehe ich als Gesprächspartner bei seelsorglichen Fragen sowie für Beichte und Hausabendmahl zur Verfügung. Hier bin ich darauf angewiesen, dass die Gemeindeglieder sich im Bedarfsfall an mich wenden.

Worauf freuen Sie sich besonders in Frankfurt?

Ein besonders schöner Aspekt an meinem Beruf ist die Begegnung mit Menschen in ihrer jeweiligen Lebens- und Glaubenssituation. Ich freue mich darauf, in der Trinitatisgemeinde neue Leute kennenzulernen und bestehende persönliche Verbindungen zu vertiefen. Zudem finde ich es spannend zu sehen, wie eine andere Gemeinde sich organisiert und ihren Glauben lebt.

Wo legen Sie Schwerpunkte in Ihrer Gemeindearbeit in Darmstadt?

Als Zentrum meines Dienstes empfinde ich den Gottesdienst in unseren beiden Gotteshäusern. Daneben ist mir das persönliche Miteinander wichtig. Vor allem das Gespräch mit Gemeindegliedern. Das ist nach meiner Wahrnehmung eine Stärke der Gemeinde Darmstadt-Reichelsheim. Eine besondere Herausforderung für mich ist, dass es zwei Gottesdienstorte gibt, was bedeutet, dass ich recht viel mit dem Auto unterwegs bin. Ein weiterer Schwerpunkt ist die ökumenische Arbeit: In der Stadt Darmstadt wie auch im dörflichen Reichelsheim spielen wir als SELK eine wichtige Rolle. Das finde ich gut und ich erlebe, dass beides zusammengeht: für die Wahrheit des eigenen Bekenntnisses einstehen und zugleich die Gemeinschaft mit anderen Kirchen und Christen zu suchen, wo immer es geht.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich lese, vor allem über das Zeitgeschehen oder Krimis, und reise gern – am liebsten in die Berge. Ich liebe Musik und treibe möglichst regelmäßig Sport. Gelegentlich schaue ich auch anderen dabei zu, etwa der Bundesliga-Mannschaft der Eintracht Frankfurt.

Interview: ljo / Foto: privat

Unsere Gottesdienste

Bitte kommen Sie nur nach Anmeldung!

Ihre Anmeldung zur Gottesdienstteilnahme erbitten wir bis zwei Tage vor dem Gottesdienst, 20:00 Uhr, an **gottesdienst-anmeldung@selk-frankfurt.de** oder auf dem Anrufbeantworter unter **069-40563601**.

Beachten Sie während des Gottesdienstbesuches bitte die geltenden Regeln, wie **1,50 m Abstand** halten und **Mund-Nasen-Bedeckung** tragen.

15. November Vorl. So. des Kirchenjahres	**10:00 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst**	
18. November - Mittwoch Buß- & Bettag	**19:00 Uhr**	**Buß-Gottesdienst**	
22. November Ewigkeitssonntag	**10:00 Uhr**	**Gottesdienst**	
29. November 1. Advent	**10:00 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst**	
06. Dezember 2. Advent	**16:00 Uhr** ***anschl.***	**Gottesdienst** ***Lieder am Lagerfeuer (s. S. 20)***	
13. Dezember 3. Advent	**10:00 Uhr**	**Gottesdienst**	
20. Dezember 4. Advent	**10:00 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst**	**K**
24. Dezember - Donnerstag Heiligabend	**15:00 Uhr** **16:30 Uhr**	**Familiengottesdienst (s. S. 20)** **Gottesdienst (s. S. 20)**	
25. Dezember - Freitag 1. Weihnachtstag	**10:00 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst**	
26. Dezember - Samstag 2. Weihnachtstag	**10:00 Uhr**	**Gottesdienst**	
27. Dezember 1. So. n. Weihnachten	**10:00 Uhr**	**Familien-Gottesdienst**	**K**
31. Dezember - Donnerstag Silvester	**16:00 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst**	

01. Januar - Freitag Neujahr	**18:00 Uhr**	**Taizé-Gottesdienst**	**K**
03. Januar 2. So. n. Weihnachten	**10:00 Uhr**	**Gottesdienst**	
10. Januar Epiphanias	**09:30 Uhr** **10:00 Uhr**	**Beichtandacht** **Abendmahlsgottesdienst**	
17. Januar 2. So. n. Epiphanias	**10:00 Uhr**	**Gottesdienst**	
24. Januar 3. So. n. Epiphanias	**10:00 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst**	
31. Januar Letzter So. n. Epiphanias	**10:00 Uhr** ***anschl.***	**Gottesdienst** ***Gemeindeversammlung (s. S. 21)***	
07. Februar Sexagesimae	**09:30 Uhr** **10:00 Uhr**	**Beichtandacht** **Abendmahlsgottesdienst**	**K**
14. Februar Estomihi	**10:00 Uhr**	**Gottesdienst**	
21. Februar Invokavit	**10:00 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst**	
28. Februar Reminiszere	**10:00 Uhr**	**Gottesdienst**	
07. März Okuli	**09:30 Uhr** **10:00 Uhr**	**Beichtandacht** **Abendmahlsgottesdienst**	

K = Gottesdienst mit besonderer Präsenz der Konfirmanden

Sonderkollekten:
15.11. Lutherische Kirchenmission — **29.11.** Lutherische Theologische Hochschule
13.12. Lutherische Kirchenmission — **24.12.** Brot für die Welt + Tagesstätte für Wohnungslose
10.01. Lutherische Kirchenmission — **31.01.** Lutherische Theologische Hochschule
21.02. Studienbeihilfe — **07.03.** Lutherische Theologische Hochschule
Sofern keine „Sonderkollekte“ vorgesehen ist: Gemeinde

Gottesdienste in Hanau

Vereinte Martin Luther Althanauer Hospitalstiftung — Martin-Luther-Anlage 8

Wegen der Corona-Pandemie finden aktuell keine Gottesdienste in Hanau statt.

Advent & Weihnachten

Adventsfeier und Weihnachtsgottesdienste

Wir alle hatten gehofft, dass wir zur Vorweihnachts- und Weihnachtszeit zu einer gewissen „Gottesdienst-Normalität“ kommen könnten.

Leider haben uns die Zahlen der Covid19-Pandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht und wir müssen mit mehr Rücksicht erneut zu verschärften Vorsichtsmaßnahmen zurückkommen.

Darunter fällt leider auch der Adventsnachmittag, der in unserer Gemeinde eine lange Tradition hat. In diesem Jahr wollen wir um 16:00 Uhr den Gottesdienst feiern und danach noch im Freien am Lagerfeuer Adventslieder singen und heiße Getränke zu uns nehmen.

Merken Sie sich also den 2. Advent mit dem Gottesdienst um 16:00 Uhr vor.

Der Vorstand hat sich dazu entschieden, an Heiligabend zwei Gottesdienste anzubieten. Der erste Gottesdienst beginnt um 15:00 Uhr und wird ein Krippenspiel als Schwerpunkt haben. Der zweite Gottesdienst beginnt um 16:30 Uhr und in diesem Gottesdienst wird eine Predigt gehalten.

Auch zu diesen Gottesdiensten wird jeweils eine Anmeldung benötigt. Für den Heiligen Abend geben Sie bitte die Wunschzeit an. Eventuell kommen wir auf Sie zu, wenn wir Schwierigkeiten haben, Ihren Wunsch zu erfüllen.

Text: stw

Foto: Gilberto da Silva

Gemeindeversammlung

Der Vorstand hat für den 31. Januar 2021 die erste Gemeindeversammlung des kommenden Jahres mit der folgenden Tagesordnung einberufen:

1. Gemeindebericht 2020
2. Wahlen
   a) Vorstand
   b) Synodale für die Bezirkssynode 2021
3. Info Berufungen
4. Verschiedenes

Der Beginn der Gemeindeversammlung ist nach dem Gottesdienst um ca. 11:15 Uhr.

Je nach Bestimmungen zur Corona-Pandemie, die zum Zeitpunkt der Gemeindeversammlung gelten, werden wir die Gemeindeversammlung in der Kirche mit der Möglichkeit der Zuschaltung über Zoom (videobasierte Internet-Konferenz) abhalten.

Die Amtszeit der Kirchenvorsteherinnen Dr. Sonja Forchheim und Hannelore Strupp laufen ab. Bitte richten Sie Ihre Kandidatenvorschläge bis zum 10. Januar 2021 an den Gemeindeadministrator Bernhard Daniel Schütze (pfarramt@selk-frankfurt.de) oder an Thomas Hartung und Steffen Wilde (vorstand@selk-frankfurt.de).

Sie haben die Möglichkeit, weitere Tagesordnungspunkte vorzuschlagen. Auch diese bedürfen der Schriftform und sind ebenfalls bis zum 10. Januar 2021 einzureichen. Sollten sich Änderungen in der Tagesordnung ergeben, liegt die aktualisierte Tagesordnung spätestens ab dem 24. Januar 2021 in der Kirche aus oder ist im Pfarrbüro erhältlich.

stw

Jahreslosung 2021

Jesus Christus spricht:
Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

Lukas 6,36

Kinder in der Trinitatisgemeinde

Seit einigen Wochen gibt es nach einer Corona bedingten Pause wieder den Kindergottesdienst. Wir beginnen den Gottesdienst zusammen mit den Großen und gehen dann mit „unserer“ Gottesdienst-Kerze in unsere Kindergottesdienst-Räume. Dort hören wir Geschichten aus der Bibel, basteln, spielen, erzählen, haben Spaß. Willst du mal mit dazukommen? Wir würden uns freuen! Bei alledem müssen wir uns natürlich weiter an die Coronaregeln halten und auf Abstand und Hygiene achten. Aber das klappt gut!

Jeden Sonntag ist um 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst! (Theobald-Christ-Str. 23-25, Frankfurt)

Zu einer besonderen Aktion möchten wir euch ganz herzlich einladen:

Am 24. Dezember um 15:00 Uhr feiern wir zusammen einen **Familiengottesdienst zum Heiligen Abend**. Dabei wird es auch ein Krippenspiel der Kinder geben. Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr dazu kommt!

Euer Kindergottesdienst-Team (für das Team: Anke Barnbrock + Joe Joneleit)

Foto: Anke Barnbrock

Ganz großes Kino

Der Konfirmationsgottesdienst am 20. September

Am vorletzten Sonntag im September gab es für mich ganz großes Kino. Das hatte einen guten Grund, denn es gab wirklich etwas zu feiern! Die Konfirmation war ein Festgottesdienst, bei dem die Freude am Glauben durchgekitzelt wurde. Wohl das Beste waren die Protagonisten Tane, Emilia, Kojiro, Paula, Till und Akito. Vorgestellt wurden sie von Christian Hildebrandt, der in der fadenziehenden Nebenrolle zu jedem einige Worte verlor.

Der Plan ist genial und nimmt auch die Gottesdienstbesucher mit, denn ein jeder von uns kennt die Fragen und die Suche, die auch die Hauptfiguren beschäftigen. Langsam wird klar, dass unsere Helden Unterstützung brauchen. Weder aus eigener Vernunft noch Kraft können sie die Geschichte, nein, sich selbst bewältigen. Sie wenden sich an Jesus Christus. Ja, so stark sind unsere Lieblingshelden! Happy End.

Die Liveübertragung in das Kinozelt außerhalb der Kirche, in dem ich saß, funktionierte dank wagemutiger Aufnahmen und ausgeklügelter Technik. Ich fühlte mich also mittendrin, aber mit genügend Abstand. Deswegen konnten wir draußen sogar sachte singen. Aber auch sonst war die Filmmusik super abgestimmt mit Pia und Clemens im Duett. Es war eine schöne Konfirmation, die dank vieler fleißiger Hände und trotz aller Umstände den Konfirmationsunterricht festlich abgeschlossen hat. Allen Haupt- und Nebendarstellern herzlichen Dank! Aber bitte beim nächsten Mal ein Autogramm.

Text: Noah Neddens
Foto: Joshua Hatzinger

Konfis lernen sich kennen

Erstes Treffen des neuen Kurses vom 11. bis 13. September

Auf dem Gelände unserer Gemeinde fand das erste Treffen des neuen Konfirmandenkurses statt. Er besteht aus zehn Konfirmanden aus Frankfurt, Darmstadt und Reichelsheim. Zur Gruppe gehören auch 13 Teamer, von denen sechs am ersten Wochenende teilgenommen haben. Die Konfirmandengruppe wird geleitet von Pfarrer Peter Kiehl aus Darmstadt und Prof. Dr. Christoph Barnbrock sowie Irina Cichon aus unserer Gemeinde.

Thema des Wochenendes war die Taufe. Alle Konfirmanden sollten Gegenstände von ihrer eigenen Taufe mitbringen und in Kleingruppen herausfinden, was Taufe genau bedeutet und warum sie für uns als Christen so wichtig ist. Jeder Konfi erklärte dann, warum er die Taufe besonders wichtig findet und wie

genau diese mit der Konfirmation in Verbindung steht. Den Taufsprüchen wurde ebenfalls sehr viel Zeit gewidmet und jeder hat sich besonders mit seinem individuellen Spruch auseinandergesetzt. Die Konfirmanden haben außerdem gelernt, was eine Nottaufe ist, und diese gemeinsam mit Christoph Barnbrock geübt.

Dank Vertrauensparcours, kleinen Gruppenaufgaben und gemeinsamen Gesprächen haben sich die jungen Leute untereinander kennengelernt. Die Konfirmanden konnten sich aber auch kreativ austoben, indem sie Konfi-Kerzen gestalteten und Umrissbilder von sich selbst. Bei dieser Aufgabe ging es darum, sich selbst darzustellen, was einem wichtig ist, was einen zum Nachdenken bringt und vielleicht sogar, was einen belastet.

Die Konfirmanden haben sich intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, was für eine Rolle das Miteinander im Leben eines Christen/einer Christin spielt und was für Erwartungen vielleicht auch andere an einen haben. Mit all diesen Aufgaben wurden außerdem die Erwartungen und Hoffnungen klar, die die Konfirmanden an diesen Kurs stellen.

Text: ljo

Fotos: Lukas Forchheim

Pizza-Picknick mit Abschiedslied

Jugendkreis trifft sich auf dem Hochschulcampus in Oberursel

Unser Jugendkreistreffen am Sonntag, 13. September, hat mir ganz besonders viel Freude gemacht. Nach dem Gottesdienst in Frankfurt haben wir uns auf dem Campus der Hochschule in Oberursel getroffen.

Dort saßen wir bei tollem Sonnenschein – natürlich nach Familien getrennt, aber doch gemeinsam – auf Picknickdecken unter freiem Himmel in einem großen Kreis. Und wir hatten richtig viel Spaß. Wir haben wieder unser Jugendkreis-Lieblingsessen bestellt, nämlich Pizza, und gemeinsam mit ein paar Jugendlichen aus der Oberurseler Gemeinde unser Abschiedslied für Johanna und Christian Hildebrandt geprobt und aufgenommen. Das viele Lachen, die netten Menschen und das Musizieren haben den Tag mal wieder wunderbar gemacht. Und mich glücklich!

Text: Lucie Stolle
Foto: Mia Barnbrock

Spielen und Taizé-Andacht

… und auf dem Gemeindegelände in Frankfurt

Der Jugendkreist traf sich am Samstag, 17. Oktober erneut. Diesmal in den Räumen unserer Gemeinde. Aufgrund der steigenden Corona-Infektionszahlen mussten wir die ursprünglich geplante Übernachtung leider absagen und die Teilnehmerzahl begrenzen. Dennoch fanden wir uns zu zehnt zu einem gemütlichen Abend zusammen.

Um 17 Uhr ging es los. Nachdem die Jugendleiter*innen uns verschiedene Corona-konforme Spiele vorgeschlagen hatten, entschieden wir uns für das mit dem Namen Werwolf. Wir spielten ein paar Runden als Dorfbewohner und Werwölfe gegeneinander – natürlich mit Abstand. Im Anschluss ließen wir uns an dem großen Tisch ein leckeres Chili sin carne schmecken, für das die Jugendleiter*innen bereits im Vorhinein eingekauft und gekocht hatten.

Abgerundet wurde der Abend mit einer sinnlichen Taizé-Andacht. Dazu machten wir es uns in einem großen Kreis auf dem Boden gemütlich und stellten in der Mitte ein Kreuz aus Teelichtern auf. Leider mussten wir auf das charakteristische Singen verzichten, über eine Musikbox konnten wir dennoch den schönen Klängen einiger Taizé-Lieder lauschen. Dazwischen lasen verschiedene Teilnehmer*innen Gebete, Lesungen und Psalmen vor. Natürlich durfte auch ein Moment der Stille nicht fehlen. Zum Schluss haben wir noch gemeinsam aufgeräumt, dann traten alle den Heimweg an.

Sophie Hartung

ausgewählte Jugendtermine der nächsten Monate

15.11.	Jugendkreis	20.02.	Jugendkreis
04.-06.12.	Bezirksjugendtage (BJT)	27.02.	Jugendkongress
13.12.	Jugendkreis	14.03.	Jugendkreis
18.-19.12.	JuMiG-Sitzung	19.-21.03.	Jugendkammer (JuKam)
17.01.	Jugendkreis	08.-11.04.	SELKiade

Kirchenbezirk & Gesamtkirche

Meldungen aus dem SELK-Umfeld unserer Gemeinde

Jaira Hoffmann (24), bisher Lüneburg, wurde von der Kirchenleitung mit Wirkung vom 1. Oktober für die Dauer von fünf Jahren als Diakonin im Strukturraum Westerwald – Pfarrbezirke Allendorf/Ulm, Gemünden, Steeden und Limburg – angestellt, nachdem die Stelle mit der Befristung in den Stellenplan der SELK aufgenommen worden war und die Gemeinden Gemünden und Limburg beschlossen hatten, für den Zeitraum der fünfjährigen Anstellung der Diakonin das Recht zur Berufung auf ihre Pfarrstellen ruhen zu lassen.

Jaira Hoffmann (Limburg | Foto: Mitte) wurde am 1. November in Allendorf/Ulm durch Superintendent i.R. Wolfgang Schillhahn (Grünberg | 3. von links) zum Dienst einer Diakonin eingesegnet. Es assistierten Superintendent Theodor Höhn (Oberursel | 3. von rechts), der auch die Beauftragung für Hoffmanns Aufgabenbereich im Strukturraum Westerwald der SELK – Gemeinden Allendorf/Ulm, Gemünden, Limburg mit Bechtheim sowie Steeden mit Aumenau – vornahm, und Pfarrer Sebastian Anwand (Allendorf/Ulm | links).

Pfarrer Konrad Rönnecke (63), bisher Pfarrer im Pfarrbezirk Berge-Unshausen / Homberg (Efze) / Melsungen / Schlierbach der SELK, hat eine Berufung der Gemeinden im Pfarrbezirk Widdershausen/Obersuhl angenommen und wird im November dorthin wechseln. Der gebürtige Heldrunger war vor seiner Zeit im nordhessischen Homberg (Efze) als Pfarrer in den Pfarrbezirken Neuruppin und Steinbach-Hallenberg tätig. Rönnecke ist verheiratet mit Ulrike, geborene Ketelhut. Aus der Ehe sind vier Kinder hervorgegangen.

SELK-Pfarrer i. R. Johannes Kunad ist am 19. Oktober in Frankfurt/Main im Alter von 90 Jahren verstorben. Der in Rebesgrün (Vogtland) geborene Theologe war Pfarrer in Zwickau, Bochum und Frankfurt/Main. Vom Wintersemester 1973/74 bis zum Wintersemester 1992/93 wirkte er neben seinem Gemeindepfarramt als Dozent für Hebräisch an der Lutherischen Theologischen Hochschule der SELK in Oberursel. Der Verstorbene war verheiratet mit der im August verstorbenen Ingeburg, geborene Gallmeister. Aus der Ehe sind vier Kinder hervorgegangen.

Texte + Fotos: SELK-Aktuell

Geburtstage ab 75

Dezember bis Februar - Geburtstage im November stehen in Ausgabe 03/2020

Dieser Beitrag

ist online nicht verfügbar

Termine

Fr. 20.11.	Kirchenregion Süd: **Propstwahlversammlung** (online)
Sa. 21.11.	Kirchenbezirk Hessen-Süd: **Synode** (online)
04.-06.12.	Kirchenbezirk Hessen-Süd: **Bezirksjugendtage (BJT)** (online)
So. 31.01.	**Gemeindeversammlung** (s. S. 21)
Sa. 27.02.	SELK-Jugend: dezentraler **Jugendkongress**
05.-06.03.	Kirchenbezirk Hessen-Süd: **Synode** in Allendorf/Ulm
08.-11.04.	SELK-Jugend: **SELKiade** in Burgdorf
Sa. 08.05.	Kirchenregion Süd: **Chorvertretertag** in Oberursel
12.-16.05.	**Ökumenischer Kirchentag (ÖKT)** in Frankfurt
14.-18.06.	Gesamtkirche: **Allgemeiner Pfarrkonvent (APK)** in Hofgeismar
So. 04.07.	Kirchenbezirk Hessen-Süd: **Bezirksposaunenfest**
19.-23.07.	**Konfirmandenkurswoche** in Homberg/Efze
10.-12.09.	**Kinder Sing- & Spielfreizeit** in Wiesbaden
24.-26.09.	Kirchenbezirk Hessen-Süd: **Bezirkskonfirmandenfreizeit** in Mengerskirchen
15.-18.10.	SELK-Jugend: **Jugendfestival (JuFe)**

Hinweis:

Alle Termine stehen unter dem besonderen Vorbehalt weiterer Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie. Bitte informieren Sie sich kurz vor dem geplanten Veranstaltungsdatum bei den Veranstaltern oder im Pfarrbüro über eventuelle Absagen oder Alternativplanungen.

Unsere Gemeindegruppen

Kindergottesdienst-leiterkreis	Do. 18.02., 19:30 Uhr *Leitung: Anke Barnbrock* *& Carsten Joneleit*
Konfirmandenkurs (KoKu)	27.-29.11. — Kurswochenende 05.-07.02. — Kurswochenende *Leitung: Prof. Dr. Christoph Barnbrock,* *Pfr. Peter Kiehl & Irina Cichon*
KoKu-Team	Termine nach Absprache *Leitung: Prof. Dr. Christoph Barnbrock,* *Pfr. Peter Kiehl & Irina Cichon*
Jugendkreis	So. 15.11. + So. 13.12. + So. 17.01. + Sa. 20.02. (s. S. 27) *Leitung: Lisa Forchheim & Sara Hartung* *& Andreas Hartung*
Jugendkreisband	Termine nach Absprache *Leitung: Clemens Ackermann* *& Pia Behrens*
Bibellesen	Wegen der Corona-Pandemie im November keine Termine vorauss. ab Dezember: mittwochs, 19:00 bis 20:30 Uhr *Leitung: Kai-Uwe Schäfer*
Hanauer Gesprächskreis	Termine nach Absprache *Auskunft bei Karin Krantz*

Themennachmittag	Wegen der Corona-Pandemie keine Termine bis Ende 2020 *Leitung: Harald Pahl*
Posaunenchor	Wegen der Corona-Pandemie aktuell keine Termine grundsätzlich: montags, 19:30 Uhr *Leitung: Karin Schiller*
Kirchenchor	Wegen der Corona-Pandemie aktuell keine Termine grundsätzlich: dienstags, 20:00 Uhr *Leitung: Elisabeth Schwarz-Gangel*
Inventarteam	Termine nach Absprache *Leitung: Dorothee Stolle*
Grundstücksteam	Termine nach Absprache *Leitung: Dr. Stefan Bach* *& Stephan Hartung*
Finanzteam	Termine nach Absprache *Leitung: Walter Gangel*
Gemeindevorstand	Mi. 09.12. + 20.01., 19:00 Uhr 05.-07.02. — Vorstandsklausur Mo. 01.03., 19:00 Uhr *Leitung: Thomas Hartung* *& Steffen Wilde*

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK)

Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde

Theobald-Christ-Straße 23-25, 60316 Frankfurt am Main

www.selk-frankfurt.de

www.facebook.com/TrinitatisFrankfurt

Pfarrbüro: Gemeindeadministrator Bernhard Daniel Schütze

E-Mail: frankfurt@selk.de **Telefon:** 069-94942995 **Fax:** 069-94415158

Gottesdienstanmeldung: gottesdienst-anmeldung@selk-frankfurt.de | 069-40563601

Predigt zum Nachhören: 069-40563602

Pfarramt Nord
vakant

Pfarramt Süd
vakant

Vakanzpfarrer Peter Kiehl

Telefon: 06151-717200

E-Mail: kiehl@selk.de

Sofern Sie in dringenden Fällen den Vakanzpfarrer nicht erreichen, können Sie gerne ein Mitglied des Vorstandes kontaktieren.

Gemeindevorstand

Pia Behrens
Irina Cichon
Dr. Sonja Forchheim
Thomas Hartung
Carsten Joneleit
Andreas Schröter
Dorothee Stolle
Hannelore Strupp
Bettina v. Lingelsheim-Seibicke
Steffen Wilde
Pfarrer Peter Kiehl

Wohnorte & Telefonnummern online nicht verfügbar

Konto der Gemeinde

Postbank Frankfurt / Kto.-Nr. 682 602 / BLZ 500 100 60
IBAN: DE74 5001 0060 0000 6826 02 / BIC: PBNKDEFFXXX

Bitte überweisen Sie alle Geldzuwendungen (Beiträge, Spenden ...) auf dieses Konto.

Möchten Sie eine zweckgebundene Spende tätigen, so geben Sie dies bitte als Verwendungszweck an, beispielsweise:

- Spende Jugendkreis
- Spende musikalische Arbeit
- Spende Konfirmandenarbeit
- Spende Renovierung

Rendantur: Steffen Wilde
rendantur@selk-frankfurt.de

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr.
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war am 24. Oktober 2020.
Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 09. Januar 2021.

Senden Sie Beiträge und Anmerkungen bitte per Mail an: gemeindebrief@selk-frankfurt.de

Beiträge mit Namensangabe geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Für den Inhalt ist das **Redaktionsteam** verantwortlich:

Oliver Frank (olf)	*Tel. online nicht verfügbar*	
Katharina Hempel (kat)	*Tel. online nicht verfügbar*	
Lilith Joneleit (ljo)	*Tel. online nicht verfügbar*	
Bernhard Daniel Schütze (bds)	Tel. 069-94942995	Redaktionsleitung
Dietrich Strupp (seo)	*Tel. online nicht verfügbar*	
Steffen Wilde (stw)	*Tel. online nicht verfügbar*	V.i.S.d.P.

Gestaltung: Bernhard Daniel Schütze | Lektorat: Sabine Strupp

Wenn Sie künftig auf die Zusendung des Gemeindebriefes per Post verzichten möchten und stattdessen die digitale Ausgabe per Mail wünschen, teilen Sie dies bitte an **frankfurt@selk.de** mit. Vielen Dank!

Verabschiedung von Christian & Johanna Hildebrandt am 27. September 2020

Fotos: Gilberto da Silva